
Subject: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat

Posted by [Amsch](#) on Sat, 17 May 2008 11:59:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Habe letzte Woche einen weiteren Bluttest machen lassen, nachdem ich fin 2 Monate abgesetzt hatte.

Ich habe Finasterid (1mg) 5 Monate lang genommen. Nachdem ich eine Vergrößerung und ein Ziehen in der linken Brust wahrnahm, setzte ich es ab. Ich litt ausserdem unter Depressionen, Gewichtszunahme und schwachem Libido.

Hier meine Werte, als ich Fin seit 3 Monaten nahm:

- Östrogen: 81,6 pg/ml (Referenzbereich: 11,6-41,2)

- Testosteron: 8,01 ng/ml (Referenzbereich: 2,40-8,27)

Wie man hier sehen kann, ist mein Östrogenwert VIEL zu hoch. Über dem doppelten Referenzmaximum. Immerhin der Testo-Wert scheint in Ordnung zu sein.

Hier meine Werte, 2 Monate nach absetzen von fin: (ca. 4 Monate nach 1. Bluttest)

- Östrogen: 29,2 pg/ml (Referenzbereich: 11,6-41,2)

- Testosteron: 4,43 ng/ml (Referenzbereich: 2,40-8,27)

Wie man sieht, hat sich mein Östrogenwert normalisiert, dafür aber ist mein Testosteron zwar im Referenzberich, aber UNTER dem Normalwert eines 30 Jährigen. Zur Erinnerung, ich bin 19 (!).

Ich finde es eine Schande, dass Merck von einem "slight increase in estrogen" spricht. Bei mir hat es den kompletten Hormonhaushalt innerhalb kürzester Zeit komplett auf den Kopf gestellt. Und was ich von bisherigen Erfahrungen so mitnehmen konnte, wird der Testosteronwert nach Fin-Absetzen kontinuierlich fallen (www.propeciahelp.com)

Ich hab momentan zwar keine Erektionstörungen, dafür aber niedrige Libido, Antriebslosigkeit, starke Müdigkeit, enorme Schlafstörungen. Alles Anzeichen eines niedrigen Testosteronwerts. Und wie gesagt, ich bin 19. Ich hatte mein Leben eigentlich noch vor mir.

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat

Posted by [stef84](#) on Sat, 17 May 2008 12:35:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Beruhige dich erst mal. Erst mal ist ja gut das der Etrsoegen-Wert wieder gefallen ist. Der Testo-Wert unterliegt allgemein extremen Schwankungen. Da kann die Tageszeit schon einiges aumachen. Nach einem hohem Alkoholkonsum kann er z.B. auch für 3-4 Tage um bis zu 70% abfallen.

Ich finde diesen straken Abfall jetzt aber auch schon auffällig. Über 40%. Sollten nur 10-15% sein. Aber allgemein sind 4,69ng/ml völlig normal! Auch für einen 19 jährigen! Jeder hat seine persönlichen Normwerte! Das wird dir jeder Urologe bstätigen wenn du ihn auf deinen "nierigen" Testo-Spiegel ansprichst. Niedrige Libido, Antriebslosigkeit, starke Müdigkeit, enorme Schlafstörungen können auch noch Nachwirkungen von Fin sein. 8 Wochen sind noch nicht so viel.

Im äußersten Notfall könntest du mal zu einem Urologen gehn und mal 3 Monate Testosteron substituieren und dann die Symptome überprüfen.

Ich finde [www.propeciahelp.com](#) ist ziemliche Panikmache! Ich habe mich damals auch total verrückt davon machen lassen.

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat

Posted by [Mink](#) on Sat, 17 May 2008 12:35:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dass sich der Testo-Wert unter Fin leicht (!) erhöht, ist bekannt.

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat

Posted by [e-Man](#) on Sat, 17 May 2008 13:24:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Würde sich unter Einnahme von Phytoöstrogenen der Östrogenwert wieder einpendeln?

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat

Posted by [Fritz Fantom](#) on Sat, 17 May 2008 13:38:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Amsch schrieb am Sam, 17 Mai 2008 13:59Hier meine Werte, als ich Fin seit 3 Monaten nahm:

- Östrogen: 81,6 pg/ml (Referenzbereich: 11,6-41,2)
- Testosteron: 8,01 ng/ml (Referenzbereich: 2,40-8,27)

Hier meine Werte, 2 Monate nach absetzen von fin: (ca. 4 Monate nach 1. Bluttest)

- Östrogen: 29,2 pg/ml (Referenzbereich: 11,6-41,2)
 - Testosteron: 4,43 ng/ml (Referenzbereich: 2,40-8,27)
-

Ich wette, jetzt nach 2 Monaten absetzen ist auch der DHT Wert wieder höher. Ein Testosteronanstieg bei DHT Blockade ist doch eine bekannte Tatsache?

Und wegen den Östrogenwerten:

Ob viel Östrogen schädlich ist, darüber gehen die Meinungen nach dem was ich gelesen habe, stark auseinander

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpuscht hat

Posted by [benutzer81](#) on Sat, 17 May 2008 15:15:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Immerhin weisst du jetzt das revivo nicht in den hormonhaushalt eingreift

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpuscht hat

Posted by [Mungo](#) on Sat, 17 May 2008 15:50:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Keine Panik, warte einfach noch eine Zeit ab und sieh dann weiter... Ich kann mir beim besten Willen nicht vorstellen, das Fin nach 5 Monaten deinen Hormonhaushalt komplett zerstört.

Aber da du anscheinend sehr sensibel auf Hormonschwankungen reagierst, ist es in deinem Fall wohl besser keine DHT Hemmer mehr zu nehmen.

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpuscht hat

Posted by [Amsch](#) on Sat, 17 May 2008 17:57:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Von komplett zerstört war auch nie die Rede.

Aber seien wir mal ehrlich: Ein Fall des Testosteronwerts um fast 50% und des Östrogenwerts um ca. 60-70% ist einfach nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. Es ist ja nicht so, dass ich von all den Veränderungen keine Nebenwirkungen gespürt hätte.

@benutzer: Ja, ist erfreulich dass durch Revivo nicht so viel im Hormonhaushalt verändert wird (anscheinend)

Und ich hab jetzt von verschiedenen Quellen erfahren können, dass der Testosteronwert bei einem 30jährigen idealerweise zwischen 6-8 ng/ml liegen sollte.

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat

Posted by [benutzer81](#) on Sat, 17 May 2008 19:56:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hab mich damit jetzt noch nie sehr beschäftigt aber, daher kann ich auch nicht sagen ob das normal ist. Pilos vielleicht?

Dein östrogenwert jedenfalls passt doch wieder und das mit dem testo könnte ja wie sonic schon sagte an der tageszeit gelegen haben.. Was sagte dein arzt dazu?

Achja, hast du das beim urologen oder hausarzt machen lassen? Was hast gezahlt? Möchte das die nächsten tage auch machen.. ist schon längst überfällig

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat

Posted by [Amsch](#) on Sat, 17 May 2008 20:00:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

benutzer81 schrieb am Sam, 17 Mai 2008 21:56Hab mich damit jetzt noch nie sehr beschäftigt aber, daher kann ich auch nicht sagen ob das normal ist. Pilos vielleicht?

Dein östrogenwert jedenfalls passt doch wieder und das mit dem testo könnte ja wie sonic schon sagte an der tageszeit gelegen haben.. Was sagte dein arzt dazu?

Achja, hast du das beim urologen oder hausarzt machen lassen? Was hast gezahlt? Möchte das die nächsten tage auch machen.. ist schon längst überfällig

Beim Hausarzt. Hat nicht wirklich viel darüber sagen können, ist nun mal kein Urologe. Kosten hat die KK übernommen, allerdings nur 1 mal pro Quartal, wie's aussieht.

Das Östrogen schonmal passt ist gut. Aber der niedrige TestoWert bereitet mir sorgen. Bluttest wurde um 7 Uhr morgens gemacht, und nur mal so am rande, da sind die Hormonwerte normalerweise am höchsten.

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat

Posted by [glockenspiel](#) on Sat, 17 May 2008 22:28:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Amsch schrieb am Sam, 17 Mai 2008 22:00benutzer81 schrieb am Sam, 17 Mai 2008 21:56Hab mich damit jetzt noch nie sehr beschäftigt aber, daher kann ich auch nicht sagen ob das normal ist. Pilos vielleicht?

Dein östrogenwert jedenfalls passt doch wieder und das mit dem testo könnte ja wie sonic schon sagte an der tageszeit gelegen haben.. Was sagte dein arzt dazu?

Achja, hast du das beim urologen oder hausarzt machen lassen? Was hast gezahlt? Möchte das

die nächsten tage auch machen.. ist schon längst überfällig

Beim Hausarzt. Hat nicht wirklich viel darüber sagen können, ist nun mal kein Urologe. Kosten hat die KK übernommen, allerdings nur 1 mal pro Quartal, wie's aussieht.

Das Östrogen schonmal passt ist gut. Aber der niedrige TestoWert bereitet mir sorgen. Bluttest wurde um 7 Uhr morgens gemacht, und nur mal so am rande, da sind die Hormonwerte normalerweise am höchsten.

Ist aber ein Glücksfall...mit den ganzen Reformen usw. wird sowas normal nicht mehr bezahlt. Und es wird auch immer schlimmer werden.

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat

Posted by [Boy2Man](#) on Sun, 18 May 2008 08:33:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Amsch schrieb am Sam, 17 Mai 2008 13:59Habe letzte Woche einen weiteren Bluttest machen lassen, nachdem ich fin 2 Monate abgesetzt hatte.

Ich habe Finasterid (1mg) 5 Monate lang genommen. Nachdem ich eine Vergrößerung und ein Ziehen in der linken Brust wahrnahm, setzte ich es ab. Ich litt ausserdem unter Depressionen, Gewichtszunahme und schwachem Libido.

Hier meine Werte, als ich Fin seit 3 Monaten nahm:

- Östrogen: 81,6 pg/ml (Referenzbereich: 11,6-41,2)

- Testosteron: 8,01 ng/ml (Referenzbereich: 2,40-8,27)

Wie man hier sehen kann, ist mein Östrogenwert VIEL zu hoch. Über dem doppelten Referenzmaximum. Immerhin der Testo-Wert scheint in Ordnung zu sein.

Hier meine Werte, 2 Monate nach absetzen von fin: (ca. 4 Monate nach 1. Bluttest)

- Östrogen: 29,2 pg/ml (Referenzbereich: 11,6-41,2)

- Testosteron: 4,43 ng/ml (Referenzbereich: 2,40-8,27)

Wie man sieht, hat sich mein Östrogenwert normalisiert, dafür aber ist mein Testosteron zwar im Referenzberich, aber UNTER dem Normalwert eines 30 Jährigen. Zur Erinnerung, ich bin 19

(!).

Ich finde es eine Schande, dass Merck von einem "slight increase in estrogen" spricht. Bei mir hat es den kompletten Hormonhaushalt innerhalb kürzester Zeit komplett auf den Kopf gestellt. Und was ich von bisherigen Erfahrungen so mitnehmen konnte, wird der Testosteronwert nach Fin-Absetzen kontinuierlich fallen (www.propeciahelp.com)

Ich hab momentan zwar keine Erektionstörungen, dafür aber niedrige Libido, Antriebslosigkeit, starke Müdigkeit, enorme Schlafstörungen. Alles Anzeichen eines niedrigen Testosteronwerts. Und wie gesagt, ich bin 19. Ich hatte mein Leben eigentlich noch vor mir.

Ist doch super. Was ist dran schlimm?

Du hast halt vermutlich einen mittelhohen Testosteronwert. Der ear halt ein bisschen wegen dem Finasterid erhöht.

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat
Posted by [humboldt](#) on Sun, 18 May 2008 10:57:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was daran schlimm ist!? Kommt doch mal von den absoluten Werten weg...ein Absinken des Testo um 50% und des Östrogenwertes um knapp 70% ist ein gravierender Eingriff in den Hormonhaushalt, auch wenn er noch im Toleranzbereich liegen mag!

Sicher gibt es Leute mit einem von Natur aus niedrigen Testo-Spiegel. Dann treten auch nicht unbedingt Nebenwirkungen auf. Aber wenn er vorher doppelt so hoch war und aufgrund einer Fineinnahme so nach unten hin aus dem Ruder läuft, würde ich das sicher nicht auf die leichte Schulter nehmen und gerade die genannten Nebenwirkungen können im halbierten Testo-Level sehr wohl ihre Ursache haben...

Das beste Beispiel sind doch diese Ureinwohner in der Dominikanischen Republik, die von der Genetik her kein DHT produzieren können! Die laufen sicher nicht den ganzen Tag mit den Nebenwirkungen rum wie jemand, der medikamentös sein DHT quasi eliminieren würde! Das ist eben der Unterschied!

Man sollte nicht so naiv sein, anzunehmen, dass es keine Auswirkungen auf das ganze Getriebe hat, sobald nur ein Element bzw. Rädchen darin "unrund" läuft oder hakt!

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat
Posted by [benutzer81](#) on Sun, 18 May 2008 12:08:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Entweder ich oder andere hier verstehen den post falsch..

Die 2. werte waren doch nachdem fin abgesetzt wurde. Man sieht das östro wieder im normalen bereich ist, nur testo etwas niedriger als es in diesem alter üblich ist. @Amsch, hast denn auch werte bevor du fin genommen hast? Könnte durchaus sein das du von haus aus einen niedrigeren testospiegel hast und das durchaus deine normalen werte sind.

Bin wirklich gespannt, morgen lass ich mir auch blut abnehmen.

Welche werte wären hier außer testo und östro noch interessant?

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat
Posted by [glockenspiel](#) on Sun, 18 May 2008 12:25:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

benutzer81 schrieb am Son, 18 Mai 2008 14:08 Entweder ich oder andere hier verstehen den post falsch..

Die 2. werte waren doch nachdem fin abgesetzt wurde. Man sieht das östro wieder im normalen bereich ist, nur testo etwas niedriger als es in diesem alter üblich ist. @Amsch, hast denn auch werte bevor du fin genommen hast? Könnte durchaus sein das du von haus aus einen niedrigeren testospiegel hast und das durchaus deine normalen werte sind.

Bin wirklich gespannt, morgen lass ich mir auch blut abnehmen.

Welche werte wären hier außer testo und östro noch interessant?

Androstendion
Gesamttestosteron
Östradiol
Prolactin
DHEA-S
SHGB
DHT

was du damit anfangen sollst, ist eine andere frage...

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat

Posted by [humboldt](#) on Sun, 18 May 2008 12:30:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Schon richtig benutzer81, aber nach Beginn der Fineinnahme war das Östrogen doppelt so hoch wie der max. Referenzbereich! Und beim zweiten Mal testen 2 Monate nach Absetzen von Fin ist der Testo-Level SEHR stark gefallen...

Keine Frage, es wäre sehr interessant, wenn die entsprechenden Werte von VOR der Finbehandlung vorliegen würden.

Dennoch, diese starken Diskrepanzen rufen unweigerlich eine Reaktion im Körper in Form von bestimmten Nebenwirkungen hervor. Und da würden solche Merkmale wie Müdigkeit, Antriebslosigkeit, Schlafstörungen sehr gut ins Muster eines niedrigen Testo-Spiegels passen, wie Amsch auch schon vermutet hat.

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat

Posted by [benutzer81](#) on Sun, 18 May 2008 12:56:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

glockenspiel schrieb am Son, 18 Mai 2008 14:25

Androstendion

Gesamttestosteron

Östradiol

Prolactin

DHEA-S

SHGB

DHT

was du damit anfangen sollst, ist eine andere frage...

Damit ich etwas zum vergleich habe. Wenn ich beispielsweise fin topisch wieder ansetze oder fluta absetze (man weiß ja nie was kommt) ist es schätzungsweise ganz gut zu wissen inwiefern sich das dann auf die werte auswirkt.

Zudem möchte ich nur mal wissen ob sich testo und östro bei mir im normbereich befinden..

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat

Posted by [Boy2Man](#) on Sun, 18 May 2008 13:14:28 GMT

humboldt schrieb am Son, 18 Mai 2008 14:30 Schon richtig benutzer81, aber nach Beginn der Fineinnahme war das Östrogen doppelt so hoch wie der max. Referenzbereich! Und beim zweiten Mal testen 2 Monate nach Absetzen von Fin ist der Testo-Level SEHR stark gefallen... Keine Frage, es wäre sehr interessant, wenn die entsprechenden Werte von VOR der Finbehandlung vorliegen würden.

Dennoch, diese starken Diskrepanzen rufen unweigerlich eine Reaktion im Körper in Form von bestimmten Nebenwirkungen hervor. Und da würden solche Merkmale wie Müdigkeit, Antriebslosigkeit, Schlafstörungen sehr gut ins Muster eines niedrigen Testo-Spiegels passen, wie Amsch auch schon vermutet hat.

Eben. Vor der Einnahme war dieser vermutlich auf einem ähnlichen Level. Durch Fin wird dieser halt erhöht.

Ist doch ne schnelle Wiedereinpendelung auf die Normalwerte finde ich nach bloß 2 Monaten.

Jeder weiß doch, dass mit Fin Testo leicht ansteigt, und der Östrogenspiegel auch. Wer das nicht will, soll es halt einfach lassen.

VG

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat
Posted by [humboldt](#) on Sun, 18 May 2008 13:28:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Boy2Man schrieb am Son, 18 Mai 2008 15:14

Jeder weiß doch, dass mit Fin Testo leicht ansteigt, und der Östrogenspiegel auch. Angenommen, die Werte waren vor der Fin-Behandlung wirklich ähnlich denen der zweiten Messung, was durchaus bezweifelt werden kann, weil man immer wieder liest, dass der Testo-Level bei Anwendern, die z.B. Fin abgesetzt haben, UNTER den Ausgangswert gesunken ist: dann kann von einem LEICHTEN Anstieg bzw. einem LEICHTEM Absinken doch trotzdem keine Rede sein!

Vielleicht sehe ich es auch zu einfach: geringe Veränderungen im Hormonhaushalt bewirken geringe Nebenwirkungen, starke Veränderungen dagegen starke.

Anhand dieser Zahlen (während Fin und nach Fin) kann aber doch nicht von GERINGEN Veränderungen beim Testo- und Östrogen-Level gesprochen werden. Das meinte ich!

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat
Posted by [Christian24](#) on Sun, 18 May 2008 15:37:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

humboldt schrieb am Son, 18 Mai 2008 15:28Boy2Man schrieb am Son, 18 Mai 2008 15:14
Jeder weiß doch, dass mit Fin Testo leicht ansteigt, und der Östrogenspiegel auch.
Angenommen, die Werte waren vor der Fin-Behandlung wirklich ähnlich denen der zweiten
Messung, was durchaus bezweifelt werden kann, weil man immer wieder liest, dass der
Testo-Level bei Anwendern, die z.B. Fin abgesetzt haben, UNTER den Ausgangswert gesunken
ist: dann kann von einem LEICHTEN Anstieg bzw. einem LEICHTEM Absinken doch trotzdem
keine Rede sein!

Vielleicht sehe ich es auch zu einfach: geringe Veränderungen im Hormonhaushalt bewirken
geringe Nebenwirkungen, starke Veränderungen dagegen starke.
Anhand dieser Zahlen (während Fin und nach Fin) kann aber doch nicht von GERINGEN
Veränderungen beim Testo- und Östrogen-Level gesprochen werden. Das meinte ich!

Laut Propecia Studie sollte sich der Testosteronwert ja nur um 10% erhöhen! In seinem Fall sind
es aber 100% sofern der jetzige Wert, der Normalwert ist!
Diese Abweichungen sind also wirklich bedenklich, von den Östrogenwerten mal ganz zu
schweigen!

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat
Posted by [chris77](#) on Sun, 18 May 2008 20:36:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ja durch fin-einnahme ist dein hormonhaushalt sehr durcheinander gekommen!
ich denke positiv ist vor allem, dass dein östrogen wieder im normbereich ist! ich denke, dass
vorher dein testo-wert so zw. 6-7 war und es ist auch normal, dass jetzt dein testo-wert etwas
stärker absinkt als zuvor, jedoch wird sich alles wieder einpendeln! halbes jahr nach letzter
einnahme solltest mal werte wieder überprüfen.
die nebenwirkungen werden alle nachlassen, 2 monate sind zu wenig, dein körper hat sich ja 5
monate an einen anderen zustand gewöhnt.

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat
Posted by [Lannister](#) on Mon, 19 May 2008 05:11:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also ich muss jetzt mal was zu diesen Laborergebnissen und Referenzbereichen sagen, und das
daraus immer wieder Schlüsse gezogen werden.....

Die einmalige Höhe irgendeines Blutwertes, der sich innerhalb eines Referenzbereiches befindet
sagt nichts pathologisches aus, null komma nichts, nämlich nur, das formal alles in Ordnung

ist.....denn es befindet sich innerhalb des Normalbereiches.

Nur weil der Testosteronwert innerhalb des Referenzbereiches mal weit oben, mal unten ist, sagt überhaupt nichts aus, wenn das ganze nicht durch mehrfache Messungen hintereinander reproduzierbar ist....

Dafür ist ein Referenzbereich ja da, er spiegelt den "Schwingungsbereich" bzw. die Streubreite der Normalität wieder.

Das untermauert meiner meinung nach leider gar nichts...

Es gibt hier immer wieder leute, die z.B.posten, das sie eine Schilddrüsenunterfunktion haben, nur weil T3/T4 am unteren Teil des Referenzbereiches ist, das kann man erstens aus einer Messung gar nicht sagen, zweitens braucht man noch TSH und drittens ist es im Normbereich.. so einfach ist das nun mal alles nicht.

Das sind nur mal meine 2 cents,
L.

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpuscht hat

Posted by [Foxi](#) on Mon, 19 May 2008 09:34:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was ich soweit verstanden habe: Durch Finasterid 1mg erhöht sich der Testosteron-Spiegel nur leicht und bleibt im absoluten Normal-Bereich. Frage: Erhöht sich der Östrogen-Spiegel?

Die Frage ist berechtigt, da Sexualhormone prinzipiell durch verschiedene Enzyme ineinander übergeführt werden können. Durch Einnahme von 1 mg Finasterid pro Tag kommt es zu einem leichten Anstieg von Testosteron um durchschnittlich etwa 10%. In der Phase III Studie betrug der Anstieg 49 ng/ml, von 510 auf 559 ng/ml. Der Normalbereich von T liegt allerdings zwischen 350 und 1030 ng/ml, so dass bei einem solchen Anstieg keine biologischen Effekte zu erwarten sind.

Noch unwahrscheinlicher sind biologische Effekte durch den theoretisch möglichen leichten Anstieg des Östrogens (Durch das Enzym Aromatase kann Testosteron in Östrogen umgewandelt werden). Leider wurden die Östrogenwerte in der grossen Phase III Studie nicht gemessen. In Vorstudien ergaben sich aber keine signifikanten Veränderungen der durchschnittlichen Östrogen-Spiegel. Theoretisch denkbar bleibt allerdings, dass die ganz selten (bei weniger als einem von 1000 behandelten Männern) auftretende Brustvergrößerung (Gynäkomastie) durch einen leichten Östrogenanstieg kombiniert mit einer individuell sehr starken Östrogen-Empfindlichkeit der Brust erklärbar ist.

Prof. Dr. H. Wolff

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat

Posted by [benutzer81](#) on Mon, 19 May 2008 09:48:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Foxi schrieb am Mon, 19 Mai 2008 11:34 Leider wurden die Östrogenwerte in der grossen Phase III Studie nicht gemessen. In Vorstudien ergaben sich aber keine signifikanten Veränderungen der durchschnittlichen Östrogen-Spiegel. Theoretisch denkbar bleibt allerdings, dass die ganz selten (bei weniger als einem von 1000 behandelten Männern) auftretende Brustvergrösserung (Gynäkomastie) durch einen leichten Östrogenanstieg kombiniert mit einer individuell sehr starken Östrogen-Empfindlichkeit der Brust erklärbar ist.

Prof. Dr. H. Wolff

blablabla... schon seltsam das die östrogenwerte in phaselll plötzlich nicht mehr gemessen wurden..

Denn ein hoher östrogenspiegel wäre für viele männer ein k.o.-kriterium für dieses medikament gewesen.

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat

Posted by [Foxi](#) on Mon, 19 May 2008 09:53:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

benutzer81 schrieb am Mon, 19 Mai 2008 11:48Foxi schrieb am Mon, 19 Mai 2008 11:34 Leider wurden die Östrogenwerte in der grossen Phase III Studie nicht gemessen. In Vorstudien ergaben sich aber keine signifikanten Veränderungen der durchschnittlichen Östrogen-Spiegel. Theoretisch denkbar bleibt allerdings, dass die ganz selten (bei weniger als einem von 1000 behandelten Männern) auftretende Brustvergrösserung (Gynäkomastie) durch einen leichten Östrogenanstieg kombiniert mit einer individuell sehr starken Östrogen-Empfindlichkeit der Brust erklärbar ist.

Prof. Dr. H. Wolff

blablabla... schon seltsam das die östrogenwerte in phaselll plötzlich nicht mehr gemessen wurden..

Denn ein hoher östrogenspiegel wäre für viele männer ein k.o.-kriterium für dieses medikament gewesen.

Finde ich auch komisch das grad dieser Wert nicht gemessen wurde
ich denke wenn man so ein medikament auf den Markt bringt
dann sollte es schon auf Herz und Nieren geprüft werden!

Auswirkungen des Hormonspiegels -Veränderungen usw...

irgendwie glaub ich das sehr vieles unter den Teppich gekehrt wurde!

Foxi

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat
Posted by [Amsch](#) on Mon, 19 May 2008 10:37:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Finde Kommentare à la "Ein leichter Anstieg Testosteron und Östrogenwerten ist völlig normal, du übertreibst bla" von "Boy2Men" & Co. sehr passend.

Habe leider keine Hormonwerte VOR Fineinnahme. Was ich aber dennoch zu 100% sagen kann, ist das mein Libido derzeit im Keller ist. Vor einem Jahr noch bekam ich sogar im Physikunterricht ne Latte, heute hätte ich überhaupt keine Lust mehr auf Sex.

Diese "Ist alles normal, reg dich ab"-Arten von Antworten helfen mir hier also nicht weiter.

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat
Posted by [Christian24](#) on Mon, 19 May 2008 10:37:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Poste deine Ergebnisse doch mal im haarerkrankungen.de Fragenforum!

Würd mich interessieren, was der sehr geehrte Dr. Wolff dazu sagen wird!

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat
Posted by [Amsch](#) on Mon, 19 May 2008 10:48:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mein post war irgendwie an der falschen stelle (gott, kann das nicht einfach ein normales forum mit normalem aufbau sein? o_O)

Finde Kommentare à la "Ein leichter Anstieg Testosteron und Östrogenwerten ist völlig normal, du übertreibst bla" von "Boy2Men" & Co. sehr passend.

Habe leider keine Hormonwerte VOR Fineinnahme. Was ich aber dennoch zu 100% sagen kann, ist das mein Libido derzeit im Keller ist. Vor einem Jahr noch bekam ich sogar im Physikunterricht ne Latte, heute hätte ich überhaupt keine Lust mehr auf Sex.

Diese "Ist alles normal, reg dich ab"-Arten von Antworten helfen mir hier also nicht weiter.

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat
Posted by [benutzer81](#) on Mon, 19 May 2008 11:01:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Christian24 schrieb am Mon, 19 Mai 2008 12:37: Poste deine Ergebnisse doch mal im haarerkrankungen.de Fragenforum!

Würd mich interessieren, was der sehr geehrte Dr. Wolff dazu sagen wird!

Das würde mich auch interessieren! Wobei ich jetzt schon die antwort kenne.. In den vorstudien wurde.. blabla in phasell wurden leider keine östrogenwerte gemessen.. Ihre werte könnten auf andere ursachen zurückzuführen sein..

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat
Posted by [Hammerhaar](#) on Mon, 19 May 2008 11:10:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Amsch schrieb am Mon, 19 Mai 2008 12:48: mein post war irgendwie an der falschen stelle (gott, kann das nicht einfach ein normales forum mit normalem aufbau sein? o_O)

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat
Posted by [stef84](#) on Mon, 19 May 2008 13:24:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Höchstwahrscheinlich wird sicher mit der Zeit wieder alles normalisieren bei dir.

Bis dahin:

Vielleicht könnte in deinem Fall auch DIM (Di-indolylméthane) helfen?! Mit so einer Dosis von 200-400mg pro Tag! Soll ja die Balance von Östrogen und Testosteron gut regeln!
Was meinen die Experten?

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat
Posted by [humboldt](#) on Mon, 19 May 2008 13:28:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

In der großen Phase3-Studie wurden keine Östrogenwerte gemessen!? Das kann ich fast nicht glauben...

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat
Posted by [ParkerLewis](#) on Mon, 19 May 2008 13:38:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Klar,erhöht sich der Estrogenspiegel unter Fin.Dazu gibt es Studien,die ich hier auch mal gepostet hatte.Ich glaube im Kopf zu haben,um die 20%,bin mir da aber nicht sicher.Ich dachte,das wäre bekannt... Ansonsten können Interessierte ja meine Beiträge durchwühlen...

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat
Posted by [ParkerLewis](#) on Mon, 19 May 2008 13:43:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Alles muss man selber machen...

http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/17968177?ordinalpos=1&itool=EntrezSystem2.PEntrez.Pubmed.Pubmed_ResultsPanel.Pubmed_RVDocSum

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat
Posted by [humboldt](#) on Mon, 19 May 2008 13:57:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ParkerLewis schrieb am Mon, 19 Mai 2008 15:38Klar,erhöht sich der Estrogenspiegel unter Fin.Dazu gibt es Studien,die ich hier auch mal gepostet hatte.Ich glaube im Kopf zu haben,um die 20%,bin mir da aber nicht sicher.Ich dachte,das wäre bekannt... Ansonsten können Interessierte ja meine Beiträge durchwühlen...

Sorry, hab´ mich da wohl etwas missverständlich ausgedrückt! Schon klar, dass sich der Östrogenspiegel unter Fin erhöht und auch die herstellerfremden Studien sind mir bekannt!

Ich kann es nur nicht nachvollziehen, warum bei einer so groß angelegten Studie die einfachsten und naheliegendsten Dinge von den durchführenden Personen bzw. vom Hersteller selbst nicht berücksichtigt wurden!? Wenn es denn wirklich so war, spricht das in meinen Augen bzgl. Aussagekraft und Seriosität der Studie Bände!

Ich kann es immer noch nicht glauben, dass da wirklich solch grobe Schnitzer begangen sein sollen!

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat
Posted by [e-Man](#) on Mon, 19 May 2008 14:04:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Naja, gemessen wurde der Östrogenspiegel mit Sicherheit. Die Frage ist nur, ob man die Ergebnisse veröffentlicht hat oder nicht? Lt. Prof. Wolff wohl eher nicht.

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat
Posted by [Fritz Fantom](#) on Mon, 19 May 2008 14:09:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was ist negativ an einem Östrogenanstieg?
Hab hier im Forum gelesen, dass Östrogen sowohl gut, als auch schlecht sein kann.

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat
Posted by [stef84](#) on Mon, 19 May 2008 14:16:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es ist ja bekannt, dass Studien die nicht der Zufriedenheit der Pharmakonzerne entsprechen oft gleich gar nicht veröffentlicht werden! Das gleiche kann ich mir auch für Werte vorstellen, deren Verlauf nicht ganz so zufriedenstellend verlief!
Prof. Wolff muss es wissen. Er war immerhin der Leiter der MSD-Studie.

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat
Posted by [e-Man](#) on Mon, 19 May 2008 14:17:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eine Auswirkung kann ich Dir nennen: Eine höhere Aktivität von Östrogen an den Alpharezeptoren werden Dir zwei niedliche kleine Brüste wachsen lassen.

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat
Posted by [humboldt](#) on Mon, 19 May 2008 14:18:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Naja, zumindest sorgt der Östrogenanstieg unter Fin für einige der mit der Einnahme verbundenen Nebenwirkungen:
Verfettung (Lipo, Gyno), Müdigkeit, Depressionen, Antriebslosigkeit, "Muskelkater", Schlafstörungen etc.

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat
Posted by [Homers](#) on Mon, 19 May 2008 14:51:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

benutzer81 schrieb am Mon, 19 Mai 2008 13:01

Das würde mich auch interessieren! Wobei ich jetzt schon die Antwort kenne.. In den Vorstudien

wurde.. blabla in phasell wurden leider keine östrogenwerte gemessen.. Ihre werte könnten auf andere ursachen zurückzuführen sein..

und am ende kommt dann "nehmen sie am besten Propecia anstatt Proscar."

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat
Posted by [ParkerLewis](#) on Mon, 19 May 2008 15:18:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

edit

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat
Posted by [ParkerLewis](#) on Mon, 19 May 2008 15:38:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lannister schrieb am Mon, 19 Mai 2008 07:11Also ich muss jetzt mal was zu diesen Laborergebnissen und Referenzbereichen sagen, und das daraus immer wieder Schlüsse gezogen werden.....

Die einmalige Höhe irgendeines Blutwertes, der sich innerhalb eines Referenzbereiches befindet sagt nichts pathologisches aus, null komma nichts, nämlich nur, das formal alles in Ordnung ist.....denn es befindet sich innerhalb des Normalbereiches.
Nur weil der Testosteronwert innerhalb des Referenzbereiches mal weit oben, mal unten ist, sagt überhaupt nichts aus, wenn das ganze nicht durch mehrfache Messungen hintereinander reproduzierbar ist....

Dafür ist ein Referenzbereich ja da, er spiegelt den "Schwingungsbereich" bzw. die Streubreite der Normalität wieder.

Das untermauert meiner meinung nach leider gar nichts...

Es gibt hier immer wieder leute, die z.B.posten, das sie eine Schilddrüsenunterfunktion haben, nur weil T3/T4 am unteren Teil des Referenzbereiches ist, das kann man erstens aus einer Messung gar nicht sagen, zweitens braucht man noch TSH und drittens ist es im Normbereich.. so einfach ist das nun mal alles nicht.

Das sind nur mal meine 2 cents,
L.

Ach den Post sehe ich ja jetzt erst...Juhuu...
Also,du hast leider nur zum Teil recht und zum anderen völlig Unrecht... Wie der Threadersteller schon sagte,sollte der Testo-Spiegel morgens am höchsten sein.Das ist nun mal rein biologisch

so. Klar schwanken die Werte, da hast du Recht, aber die Tendenz ist dennoch klar. So und nun zu dem Überkäse. Bei Schilddrüsenwerten, wie auch bei allen anderen Werten heissen Normwerte, nicht Referenzwerte oder Idealwerte für jedes Individuum. Kann ja auch rein logisch nicht, da die Physiologie und das Körpervolumen nicht identisch ist. Wir sind ja keine Klonkrieger.

Kennst du den Unterschied zwischen latenter Unter/Überfunktion und einer manifestierten? Wahrscheinlich nicht. Bei einer latenten Unter/Überfunktion sind die Werte im Normbereich, allerdings geht es dem Patienten hunde elend. Er hat alle Symptome, die der Schilddrüse zuzuordnen sind. Nun, warum ist das so?

Weil jeder seine bestimmten Wohlfühl-Werte besitzt und diese nicht an einer Norm festzunageln sind. Nur ein kleines Absinken/Steigen genügt und die Körperfunktionen geraten aus den Fugen, wenn sich die Hormonreserven dem Ende neigen. Es ist und bleibt definitiv ein Schilddrüsenleiden und wird behandelt... Punkt, ob in der Norm oder nicht. Erst einmal informieren, bevor man mit selbstgelegten Fakten um sich schmeisst. Es könnte schliesslich jemand glauben...

Dieses Denken führt leider viel zu häufig dazu, dass Menschen, ob vieler Leiden, nicht behandelt oder erst später behandelt werden und das ist leider ganz grosser Murks.

Der TSH Wert ist zwar Indikator für weitere Schilddrüsen-spezifische Untersuchungen aber trotz alledem von sekundärer Wichtigkeit.

Auch er kann schwanken und ebenfalls normale Werte anzeigen, obwohl die Schilddrüse bereits erkrankt ist. pikante Randnotiz für dich. Die obere Norm des TSH Wert wurde erst kürzlich von 4,2 auf 2,5 gesenkt. So viel kannst du also auf Normwerte geben.

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat
Posted by [Muhsin](#) on Mon, 19 May 2008 16:27:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Foxi schrieb am Mon, 19 Mai 2008 11:34

Leider wurden die Östrogenwerte in der großen Phase III Studie nicht gemessen. In Vorstudien ergaben sich aber keine signifikanten Veränderungen der durchschnittlichen Östrogen-Spiegel.

Hehe,

hab gerade ein eMail über Propecia.de geseht, indem ich ein Paar Fagen Formulierte.

Mitunter war die Frage, ob die Östrogenwerte in der Phase III gemessen wurden oder nicht.

Kurze Zeit später klingelts am Telefon. Ein Mitarbeiter von Propecia.de.

Er meinte, dass die Östrogenwerte nicht gemessen worden sind. Weder in der 1. und 2., noch in der 3. Phase.

Ich hab ihn über das ja... Finasteridopfer und seine Östrogenwerte berichtet.

Er meinte, dass das an was anderes läge.

Ich erklärte ihm den Fakt mit der Gynäkomastie und, dass es wegen gesenkten Östrogenwerten bedingt ist.

Er meinte, dass nur sehr sehr wenige Probanden von der Propeciastudie an Gynäkomastie litten und dass es wohl nicht von Propecia verursacht wurde, sondern von was anderem.

usw. usw.

Dann habe ich schlussendlich aufgehört weiter zu fragen, da es nicht sinnvoll wäre.

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat
Posted by [Christian24](#) on Mon, 19 May 2008 16:35:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die rufen ja sehr schnell zurück, die von Propecia!

Ja, ja, nur keine falschen Gerüchte über das super Produkt verbreiten!
Und auf die Östrogenwerte wurde vergessen!

Na ja, kann halt passieren bei so einer kleinen Studie!

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat
Posted by [Lannister](#) on Mon, 19 May 2008 17:22:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Yupp, ich kenne den Begriff latente, manifeste Hyperthyreose usw..... dass ich jetzt die Schilddrüsenwerte genommen habe war nur reiner Zufall, natürlich ist es da im Bezug auf die oben genannten werte von Interesse, sofern das TSH verändert ist.....

Was ich nur meine, ist das aus einer Messung eines Wertes auf keinen Fall sofern er im Normbereich liegt nur anhand der Höhe auf einen Krankheitswert geschlossen werden kann.... Natürlich gibt es auch eine Individualität und du wirst in einer grossen Anzahl von Patienten auch immer wieder Ausreisser finden, das heisst jemanden der eine Krankheit aufweist, und der dazugehörige Laborwert normwertig ist, genauso umgekehrt. Es ist halt so, das es bei vielen Hormonen oder auch anderen Laborchemischen Parametern starke Schwankungen gibt, die durch eine vielzahl (und nicht nur durch Finasterid) Faktoren (Tageszeit, Aktivitätsgrad) usw. beeinflusst werden können. Der Körper hat zwar eine innere Homöostase, aber diese reguliert nicht alles immer so, das bpsw Kalium in einem Individuum immer 4 mmol/l ist. Wenn du in einem Menschen ohne das du Infusionen, Medikamente, etc gibst, so wirst du in diesem Individuum auch zumeist verschiedenen Messwerte innerhalb des Referenzbereichs haben.

Aus einer einmaligen Messung eines Testosteronwerts und den Vorliegen von Symptomen kannst du wenn er innerhalb des Referenzbereichs liegt, IMHO nicht auf einen pathologischen Zustand schliessen, sofern die klinischen Symptome nicht pathognomonisch sind. Das ist absolut klinische Praxis, andernfalls wäre das absolut unpraktikabel.

Ausserdem um noch mal zu dem originalposter zurückzukommen, beschreibt er alles klinische Symptome einer Depression: Müdigkeit, Schlaflosigkeit, verminderte Libido usw..... das muss also nicht alles zwangsläufig mit dem Östrogen/Testosteronspiegel zusammenhängen, die wie gesagt auch noch normwertig sind.

L.

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat

Posted by [Ka\\$h](#) on Mon, 19 May 2008 19:19:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

die versuchen dir bei der propecia hotline auch zu erklären das dht nur ein Abfallprodukt von Testosteron ist und für überhaupt keine wichtigen Vorgänge im Körper verantwortlich ist.. AUSSER für den bösen Haarausfall!

DAS haben die mir echt versucht zu verkaufen!

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat

Posted by [stef84](#) on Mon, 19 May 2008 21:07:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja, wie siehts aus?

Wäre DIM eine Möglichkeit?

Oder erst mal Agnus und Cimi versuchen? Das hat aber keinen Einfluss auf den Teso-Spiegel, oder? Östrogen wird gesenkt. Prolaktin auch. Kann sich die Prolaktinsenkung auch positiv auf den Testospiegel auswirken?

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat

Posted by [Christian24](#) on Mon, 19 May 2008 21:26:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich hab schon mit sehr vielen Sachen versucht meinen Östrospegel in den Griff zu bekommen! Habs halt nur mit einer Minidosis Ari geschafft! Aber ich nehm ja auch noch Fin!

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat

Posted by [ParkerLewis](#) on Mon, 19 May 2008 21:28:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

stef84 schrieb am Mon, 19 Mai 2008 23:07Ja, wie siehts aus?

Wäre DIM eine Möglichkeit?

Oder erst mal Agnus und Cimi versuchen? Das hat aber keinen Einfluss auf den Teso-Spiegel, oder? Östrogen wird gesenkt. Prolaktin auch. Kann sich die Prolaktinsenkung auch positiv auf den Testospiegel auswirken?

Jupp,DIM,Phytoöstrogene,Maca (nimmst du doch schon...),Lingane.Agnus hat ja wieder primär mit Prolaktin und das wiederrum hat nix mit Östrogenen zu tun.Prolaktin ist ja ein Schwangerschaftshormon, welches das Brutverhalten und die Milchbildung stimuliert.Zu viel davon und auch der Mann wird zur wandelnden Milchbar... Prolaktin hemmt ausserdem die Wirkung von Dopamin nach dem Orgasmus,deswegen auch die

Libidoprobleme bei erhöhtem Prolaktinspiegel und die Warnung vor Agnus unter der falschen Dosierung als Lustkiller. Die einzige Wechselwirkung von Prolaktin besteht meines Erachtens nur mit Gonadoliberin. Ist für uns aber nicht relevant

@Chris

Nimmst du immernoch Ari? Wie hast du das eigentlich deinem Doc aus den Rippen geleiert? Ich mein, ich finde Arimedex nach wie vor nicht top, interessiert mich nur.

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat

Posted by [Christian24](#) on Mon, 19 May 2008 21:42:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ParkerLewis schrieb am Mon, 19 Mai 2008 23:28 stef84 schrieb am Mon, 19 Mai 2008 23:07 Ja, wie siehst du aus?

Wäre DIM eine Möglichkeit?

Oder erst mal Agnus und Cimi versuchen? Das hat aber keinen Einfluss auf den Teso-Spiegel, oder? Östrogen wird gesenkt. Prolaktin auch. Kann sich die Prolaktinsenkung auch positiv auf den Testospiegel auswirken?

Jupp, DIM, Phytoöstrogene, Maca (nimmst du doch schon...), Lingane. Agnus hat ja wieder primär mit Prolaktin und das wiederum hat nix mit Östrogenen zu tun. Prolaktin ist ja ein Schwangerschaftshormon, welches die Milchbildung stimuliert. Zu viel davon und auch der Mann wird zur wandelnden Milchbar...

@Chris

Nimmst du immernoch Ari? Wie hast du das eigentlich deinem Doc aus den Rippen geleiert? Ich mein, ich finde Arimedex nach wie vor nicht top, interessiert mich nur.

Ich nehm Ari in so einer geringen Dosis, dass ich mit einer Packung (28 Tabletten) vermutlich ein Jahr lang durchkomme!

Die Fin Dosis hab ich auf 0,5mg reduziert!

Ich nehms nur, wenn ich ein Ziehen in der Brust bekomme! Und da Viertel ich und nehms 4 Tage und gib dann wieder eine Ruhe!

Damit möchte ich meinen Östrospegel zumindest soweit kontrollieren, dass er nicht solche Dimensionen wie bei Amsch erreicht! Glaub ich würds ohne Ari auch schaffen, aber wie gesagt, in der Dosierung bin ich mir todsicher, dass da überhaupt nix sein kann!

Mir hats kein Arzt verschrieben! Würd dir auch glaub ich keiner verschreiben, da die meisten ja eh keine Ahnung von der Materie haben! Habs von einer anderen Quelle!

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat

Posted by [ParkerLewis](#) on Mon, 19 May 2008 21:48:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn du damit klar kommst, ist es doch ok...

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat
Posted by [stef84](#) on Mon, 19 May 2008 21:50:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ParkerLewis schrieb am Mon, 19 Mai 2008 23:28 Jupp, DIM, Phytoöstrogene, Maca (nimmst du doch schon...), Lingane. Agnus hat ja wieder primär mit Prolaktin und das wiederum hat nix mit Östrogenen zu tun.

Ist ja nicht für mich. Ich Sorge mich nur um den Threadstarter Ich alter Wohltäter

Ich dachte immer Agnus wirkt prolaktinhemmend. In einer kleinen Dosis, sonst natürlich das Gegenteil (heißt ja nicht umsonst Mönchspfeffer). Und wirkt Cimicifuga nicht als Antiöstrogen? Das hatte doch frankfurter (und pilos) mal gesagt.

An Amsch: Wie ich schon dachte.... Östrogen ist ja wieder in Ordnung. Aber für den Testospiegel wäre Maca und DIM mal ein Versuch wert!

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat
Posted by [ParkerLewis](#) on Mon, 19 May 2008 22:07:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ach so, du alter Kuttenträger...

Na ja Agnus Castus wirkt schon Prolaktin hemmend. Über die richtige Dosis streiten sich die Geister. Pilos sagt wenig, Regrowth.com sagt das Gegenteil. Die Studie ist auch schwer interpretierbar. Ich lasse erstmal die Finger davon. Gab hier auch mal eine Diskussion zu, glaube ich.

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat
Posted by [benutzer81](#) on Mon, 19 May 2008 22:34:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Christian24 schrieb am Mon, 19 Mai 2008 18:35 Die rufen ja sehr schnell zurück, die von Propecia!

Ja, ja, nur keine falschen Gerüchte über das super Produkt verbreiten!
Und auf die Östrogenwerte wurde vergessen!

Na ja, kann halt passieren bei so einer kleinen Studie!

Oder die werte wurden gemessen und dann unabsichtlich von einer tolpatschigen bürokräft im altpapier abgelegt

Jedenfalls nicht übel wie schnell da anscheinend klingelt wenn man das thema anschneidet..

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat
Posted by [ParkerLewis](#) on Mon, 19 May 2008 23:45:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mucuna Pruriens ist vielleicht eine Alternative bezüglich Prolaktinsenkung. Allerdings kenne ich ihre Nebenwirkungen nicht. Soll angeblich sehr stark wirken. Vielleicht kann jemand was dazu sagen, ausser, dass es ein potenter dopamin agonist ist? Ich bin immernoch der Meinung, dass eine hohe Dosis über 200mg Chasteberry Prolaktin hemmend wirkt, niedrige Prolaktin fördernd. PiloS wird dagegen halten.
Agnus Castus soll übrigens auch bezüglich Estrogensenkung wirken.

Hier Stef, eine Studie darüber, lese und beurteile selbst.

http://www.ncbi.nlm.nih.gov/sites/entrez?cmd=Retrieve&db=PubMed&list_uids=9021345&dopt=AbstractPlus

Es wird doch von einer Reduzierung je höher die Dosis gesprochen

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat
Posted by [ParkerLewis](#) on Tue, 20 May 2008 00:20:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Auch hier wird diese Dosierung erwähnt.

In one study of 100 nursing mothers, vitex was shown to significantly improve milk flow and milk-release when compared to placebo. [4] Vitex is traditionally taken the first day after birth and continued for ten days. Vitex is only recommended if there are any problems with milk production.

At low dose (120mg per day) of chasteberry, prolactin production is stimulated, while at higher dose (240-480mg per day) prolactin production is decreased.
<http://www.diagnose-me.com/treat/T165243.html>

Vertue dich da bloß nicht bei Chasteberry, Steff.

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat
Posted by [Amsch](#) on Tue, 20 May 2008 05:53:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@stef: Danke für den DIM-Tipp! Allerdings bin ich mir nicht sicher, ob ich weiter an meinen Hormonen experimentieren sollte. Man sieht ja, wie empfindlich mein Körper darauf reagierte..

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat
Posted by [Hammerhaar](#) on Tue, 20 May 2008 07:23:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

stef84 schrieb am Mon, 19 Mai 2008 23:50

Und wirkt Cimicifuga nicht als Antiöstrogen? Das hatte doch frankfurter (und pilos) mal gesagt.

Hab ich auch gedacht...

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat
Posted by [stef84](#) on Tue, 20 May 2008 08:04:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich nehme das Zeug ja eh nicht mehr.

Habe es beim Absetzen von Fin genommen, wie es hier auch empfohlen wurde. Ich nahm genauer gesagt Cimicifuga, Agnus Castus und L-Arginin. Hat meiner Meinung ganz gut geholfen. Aber da es ja immer wieder Thema ist, wäre mal gut es zu wissen.

Ich denke, dass unter Fin neben dem Östrogen- auch der Prolaktinspiegel steigt. Bei mir ist beides mittlerweile wieder deutlich tiefer als unter Fin.

Vielleicht könnte sich auch mal pilos dazu äußern?

Jedenfalls weiß ich, dass er Agnus in geringer Dosis zur Libido-Steigerung empfiehlt. Ob das jetzt in linearem Zusammenhang mit Prolaktin steht weiß ich nicht.

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat
Posted by [ParkerLewis](#) on Tue, 20 May 2008 08:08:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

stef84 schrieb am Die, 20 Mai 2008 10:04Ich nehme das Zeug ja eh nicht mehr.

Habe es beim Absetzen von Fin genommen, wie es hier auch empfohlen wurde. Ich nahm genauer gesagt Cimicifuga, Agnus Castus und L-Arginin. Hat meiner Meinung ganz gut geholfen. Aber da es ja immer wieder Thema ist, wäre mal gut es zu wissen.

Ich denke, dass unter Fin neben dem Östrogen- auch der Prolaktinspiegel steigt. Bei mir ist beides mittlerweile wieder deutlich tiefer als unter Fin.

Vielleicht könnte sich auch mal pilos dazu äußern?

Jedenfalls weiß ich, dass er Agnus in geringer Dosis zur Libido-Steigerung empfiehlt. Ob das jetzt in linearem Zusammenhang mit Prolaktin steht weiß ich nicht.

Das würde sich aber doch mit der Studie widersprechen.Prolaktinsteigerung gleich

Libidoverlust. Aber da haben Pulos und ich sowieso verschiedene Meinungen...

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat

Posted by [stef84](#) on Tue, 20 May 2008 08:10:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Amsch schrieb am Die, 20 Mai 2008 07:53@stef: Danke für den DIM-Tipp! Allerdings bin ich mir nicht sicher, ob ich weiter an meinen Hormonen experimentieren sollte. Man sieht ja, wie empfindlich mein Körper darauf reagierte..

Verstehe ich schon! Ich wette dass sich wieder alles einrenken wird! Habe einfach noch 2-3 Monate Geduld. Habe schon oft gehört, dass es bei vielen 6 Monate braucht bis die NW verschwunden sind.

Wenn das nicht funktioniert, solltest du vielleicht doch etwas rumexperimentieren! DIM ist sicher kein großer Eingriff in das Hormonsystem! Hat absolut keine NW, soviel ich weiß!

Und falls du echt unter einem zu niedrigem Testospiegel leiden solltest, gibt es immer noch die Möglichkeit eine Testosteron-Substitution über eine gewisse Zeit! Das könnte man auch mal testweise machen, um die Symptome zu bestätigen!

Aber das wird bei dir nicht nötig sein! Glaube mir! Ich habe es nur mal erwähnt, um dir zu sagen, dass sich alles wieder einrenken wird. Im Worst Case halt mit etwas Aufwand!

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat

Posted by [chris77](#) on Tue, 20 May 2008 14:12:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

falls du dich schneller wieder "normal" fühlen willst, gibt es eine menge natürlicher sachen zum einnehmen, bevor du irgendwelche harten sachen wie ari... oder tamoxifen nimmst! z.b.

testosteronsteigerung: proteine oder freie aminosäuren, tribulus terrestris

natürliche aromatasehemmer wie chrysin, zink (100-150mg), DIM oder quercetin

(auf www.supersmart.com siehe hormonmodulatoren/-vorstufen stehen einige substanzen sehr gut beschrieben)

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat

Posted by [knopper22](#) on Tue, 20 May 2008 17:47:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ohne jetzt alles noch mal durchgelesen zu haben (weil is ja doch ganz schön viel), also hatte es schon mal bei Offtopic gepostet, und zwar meine Vermutung das die Samenflüssigkeitproduktion garnicht so dolle vom DHT abhängig ist, sondern das z.B. diese Abgeflautheit nach einem Orgasmus (also das man erstmal überhaupt nicht mehr kann), damit zusammenhängt, dass sich der Prolaktinspiegel drastisch erhöht.

Was hat man also gemacht? Es gab mindestens eine wissenschaftliche Studie bei denen den Probanden ein Prolaktinhemmer verabreicht wurde, und danach hatten sie angeblich innerhalb von 36 min 6-7 mal einen Orgasmus mit voller Spermamenge!

Bevor ihr jetzt wieder sagt geht nicht, oder unmöglich, nur noch einen Einwand, also habe es selbst getestet, habe es geschafft mit Müh und Not innerhalb von ner halben Stunde nochmal zu kommen (war echt anstrengend), Gefühl und alles war auch voll da bloß irgendwie hat man richtig gemerkt, da blockiert was gewaltig. So also bin dann jedenfalls gekommen und es war wirklich die gleiche Spermamenge wie immer, also war es quasi schon wieder voll da.

Also wie gesagt ich habe dabei richtig gemerkt wie von "innen" irgendwas hemmt, und das muss das Prolaktin gewesen sein.

Deshalb vielleicht ein wenig offtopic, aber glaubt ihr daran? habt ihr auch schon mal was von diesem Test gehört (also die Studie mit den Probanden)?

Wo bekomme ich so einen Prolaktinhemmer her? Ist das alles harmlos???

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpuscht hat

Posted by [ParkerLewis](#) on Tue, 20 May 2008 19:08:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Die, 20 Mai 2008 19:47 ohne jetzt alles noch mal durchgelesen zu haben (weil is ja doch ganz schön viel), also hatte es schon mal bei Offtopic gepostet, und zwar meine Vermutung das die Samenflüssigkeitproduktion garnicht so dolle vom DHT abhängig ist, sondern das z.B. diese Abgefautheit nach einem Orgasmus (also das man erstmal überhaupt nicht mehr kann), damit zusammenhängt, dass sich der Prolaktinspiegel drastisch erhöht.

Was hat man also gemacht? Es gab mindestens eine wissenschaftliche Studie bei denen den Probanden ein Prolaktinhemmer verabreicht wurde, und danach hatten sie angeblich innerhalb von 36 min 6-7 mal einen Orgasmus mit voller Spermamenge!

Bevor ihr jetzt wieder sagt geht nicht, oder unmöglich, nur noch einen Einwand, also habe es selbst getestet, habe es geschafft mit Müh und Not innerhalb von ner halben Stunde nochmal zu kommen (war echt anstrengend), Gefühl und alles war auch voll da bloß irgendwie hat man richtig gemerkt, da blockiert was gewaltig. So also bin dann jedenfalls gekommen und es war wirklich die gleiche Spermamenge wie immer, also war es quasi schon wieder voll da.

Also wie gesagt ich habe dabei richtig gemerkt wie von "innen" irgendwas hemmt, und das muss das Prolaktin gewesen sein.

Deshalb vielleicht ein wenig offtopic, aber glaubt ihr daran? habt ihr auch schon mal was von diesem Test gehört (also die Studie mit den Probanden)?

Wo bekomme ich so einen Prolaktinhemmer her? Ist das alles harmlos???

Ja, das ist gut möglich. Zu hohe Prolaktinwerte haben direkten Einfluss auf die Potenz und die

Libido. Eine Möglichkeit, den Prolaktinwert zu senken, ist die vermehrte Ausschüttung von Dopamin, dazu wird ein Dopamin Agonist, wie Mönchspfeffer benutzt. Es gibt natürlich auch medikamentöse Prolaktinhemmer, muss aber erstmal nicht sein. Ob man danach vier bis siebenmal hintereinander kann, weiss ich natürlich nicht... Nimmst du Fin oder meinst du, du hast ein Prolaktinproblem?

Sollte letzters zutreffen, unbedingt zur Schilddrüsenkontrolle, da die Hypophyse für die Prolaktinausschüttung zuständig ist. Arbeitet die Schilddrüse nicht effizient genug, wird die Hypophyse angeregt, da dort auch das Thyroid Stimulating Hormone produziert wird. Nachteil auch die Prolaktinausschüttung wird angekurbelt.

Schreib aber in deinem Thread zurück bitte, das ist wirklich zu off topic... ;) Ich kopier den Beitrag hier gleich noch rüber.

Subject: PROLAKTIN / TSH Werte

Posted by [Amsch](#) on Thu, 22 May 2008 17:25:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Da so viele über Prolaktin und TSH sprachen, die Werte hab ich auch zufällig dabei:

Nochmal zusammengefasst:

TSH (basal): 4,260 uU/ml (0,270-4,200) * (bisl überhöht, Arzt meinte is net schlimm)

Testosteron: 4,43 ng/ml (2,40-8,27)

Östradiol: 29,2 pg/ml (11,6-41,2)

Prolactin: 12,55 ng/ml (2,10-17,70)

Follikelstimulierendes Hormon: 2,1 (1,4-18,1) -> Wasn das? o_O

Sodale, was sagen uns die Werte? Anyone? =/

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat

Posted by [TobiTobsen](#) on Thu, 22 May 2008 19:13:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hast Du einen Bluttest vor Fin einnahme machen lassen???

Subject: Re: PROLAKTIN / TSH Werte

Posted by [ParkerLewis](#) on Thu, 22 May 2008 19:47:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Amsch schrieb am Don, 22 Mai 2008 19:25 Da so viele über Prolaktin und TSH sprachen, die Werte hab ich auch zufällig dabei:

Nochmal zusammengefasst:

TSH (basal): 4,260 uU/ml (0,270-4,200) * (bisl überhöht, Arzt meinte is net schlimm)

Testosteron: 4,43 ng/ml (2,40-8,27)

Östradiol: 29,2 pg/ml (11,6-41,2)

Prolactin: 12,55 ng/ml (2,10-17,70)

Follikelstimulierendes Hormon: 2,1 (1,4-18,1) -> Wasn das? o_O

Sodale, was sagen uns die Werte? Anyone? =/

Na da scheinst du aber einen tollen Arzt zu haben... Also, dein TSH Wert ist nun einmal zu hoch, ob nun nach Alter (wie bei dir), oder auch nach neuer Norm (dort geht der Höchstwert bis 2,5). Dort wäre er viel zu hoch. Das kann bedeuten, dass du eine Schilddrüsenunterfunktion hast, was nunmal wahrscheinlich ist und naheliegend. Deinem Arzt solltest du für diese pauschale Aussage die Ohren lang ziehen, denn erstens hätte er bei diesem TSH Wert deine freien Werte fT_3 , fT_4 bestimmen lassen müssen und deine Schilddrüse, sei es durch Ultraschall, näher gehend untersuchen lassen.

Das sei kein Problem ist so keine richtige Aussage.

Der TSH Wert ist bestimmt nicht aus purem Spass an der Freude erhöht...

Er muss es nicht behandeln, wenn du keine Symptome hast, das ist richtig, aber er muss dich wenigstens darauf hinweisen. Das hat er nicht getan und keine weiteren Untersuchungen veranlasst. Das ist happig.

Weswegen hast du dich denn untersuchen lassen? Unterfunktionssymptome entwickeln sich schleichend über eine lange Zeit, weswegen du erstmal den Arzt wechseln und falls du zur Zeit keine gesundheitlichen Probleme haben solltest, du deine Schilddrüse (über Blutwerte) zumindest jährlich kontrollieren lassen solltest.

Ich würde dir empfehlen, dich weitergehend im Internet über Schilddrüsenunterfunktion und speziell die neue TSH Norm zu informieren. Einige Labore testen noch alter Norm, warum auch immer... Ausserdem kannst du so weitestgehend mitreden und bist nicht unmündig auf des Doktors Meinung angewiesen.

Dein Testosteronwert ist ja auch nicht unbedingt sehr hitverdächtig, wobei natürlich auch wichtig ist, was du den Tag zuvor gemacht hast, ob du Medikamente nimmst und wie alt du bist. Aber ein veränderter Testowert kann auch auf SD hinweisen, muss aber nicht.

Soviel zu meiner bescheidenen Meinung.

Ach ja das FSH ist ein Glykoprotein und Sexualhormon und hat nix mit den Haaren oder Haarfollikeln zu tun...

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat

Posted by [ParkerLewis](#) on Thu, 22 May 2008 20:13:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was natürlich auch sein kann, dass dich Fin kurzfristig in die Unterfunktion katapultiert hat. Da gab es auch lange und harte Diskussionen über das Thema, wobei ich da keine Stellung beziehen möchte. Es sind nunmal keine gesicherten Aussagen, nur Vermutungen, trotzdem

sicherlich erwähnenswert..-

Ich kann und möchte natürlich nicht pauschal bei dir Diagnosen stellen,gebe dir aber den Rat,deine freien Schilddrüsenwerte unbedingt und über eine längere Zeitspanne kontrollieren zu lassen. Die sind wichtig,der TSH Wert sagt nur aus,dass deine Schilddrüse vermehrt Hormone produzieren soll,weil sie es entweder nicht macht,nicht kann oder warum auch immer.Das gilt es dann herauszufinden.

Bei einem hoffentlich kompetentere(n) Arzt oder Ärztin...

Subject: Re: PROLAKTIN / TSH Werte

Posted by [kaya](#) on Thu, 22 May 2008 22:41:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ParkerLewis schrieb am Don, 22 Mai 2008 21:47Amsch schrieb am Don, 22 Mai 2008 19:25Da so viele über Prolaktin und TSH sprachen, die Werte hab ich auch zufällig dabei:

Nochmal zusammengefasst:

TSH (basal): 4,260 uU/ml (0,270-4,200) * (bisl überhöht, Arzt meinte is net schlimm)

Testosteron: 4,43 ng/ml (2,40-8,27)

Östradiol: 29,2 pg/ml (11,6-41,2)

Prolactin: 12,55 ng/ml (2,10-17,70)

Follikelstimulierendes Hormon: 2,1 (1,4-18,1) -> Wasn das? o_O

Sodale, was sagen uns die Werte? Anyone? =/

Na da scheinst du aber einen tollen Arzt zu haben... Also,dein TSH Wert ist nun einmal zu hoch,ob nun nach alter(wie bei dir),wie auch nach neuer Norm (dort geht der Höchstwert bis 2,5).Dort wäre er viel zu hoch.Das kann bedeuten,dass du eine Schilddrüsenunterfunktion hast,was nunmal wahrscheinlich ist und naheliegend.Deinem Arzt solltest du für diese pauschale Aussage die Ohren lang ziehen,denn erstens hätte er bei diesem TSH Wert deine freien Werte ft3,ft4 bestimmen lassen müssen und deine Schilddrüse,sei es durch Ultraschall,näher gehend untersuchen lassen.

Das sei kein Problem ist so keine richtige Aussage.

Der TSH Wert ist bestimmt nicht aus purer Spass an der Freude erhöht...

Er muss es nicht behandeln,wenn du keine Symptome hast,das ist richtig,aber er muss dich wenigstens darauf hinweisen. Das hat er nicht getan und keine weiteren Untersuchungen veranlasst.Das ist happig.

Weswegen hast du dich denn untersuchen lassen?Unterfunktionssymptome entwickeln sich schleichend über eine lange Zeit,weswegen du erstmal den Arzt wechseln und falls du zur Zeit keine gesundheitlichen Probleme haben solltest,du deine Schilddrüse (über Blutwerte) zumindest jährlich kontrollieren lassen solltest.

Ich würde dir empfehlen,dich weitergehend im Internet über Schilddrüsenunterfunktion und speziel die neue TSH Norm zu informieren.Einige Labore testen noch alter Norm,warum auch immer... Ausserdem kannst du so weitestgehend mitreden und bist nicht unmündig auf des

Doktors Meinung angewiesen.

Dein Testosteronwert ist ja auch nicht unbedingt sehr hitverdächtig, wobei natürlich auch wichtig ist, was du den Tag zuvor gemacht hast, ob du Medikamente nimmst und wie alt du bist. Aber ein veränderter Testowert kann auch auf SD hinweisen, muss aber nicht. Soviel zu meiner bescheidenen Meinung.

Ach ja das FSH ist ein Glykoprotein und Sexualhormon und hat nix mit den Haaren oder Haarfollikeln zu tun...

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat
Posted by [Christian24](#) on Sun, 25 May 2008 21:43:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wisst ihr was ich mich schon seit längerer Zeit frage?

Hat eigentlich irgendwer im Forum der nur Fin topisch verwendet, schonmal seine Hormonwerte abchecken lassen?

Da könnte man dann ja gleich mal sehen, ob und wie sehr es systemisch wirkt!!!

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat
Posted by [Mungo](#) on Mon, 26 May 2008 15:44:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi, ich war heute auch beim Arzt (eigentlich wegen etwas anderem) und hab mir nun auch mal meine Hormonwerte bestimmen lassen. Nehme Fin nun seit ca 3 Monaten, Nebenwirkungen hab ich bis auf trockene Augen kaum, Potenzprobleme oder ähnliches überhaupt nicht. Hab zwar vor der Fin Einnahme meinen Hormonstatus nicht überprüfen lassen, aber wenn meine Östrogenwerte erhöht sind wirds ja wahrscheinlich an Fin liegen. Donnerstag weiß ich mehr.

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat
Posted by [Mungo](#) on Fri, 30 May 2008 09:13:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hab heute meine Werte auch bekommen, liegen alle im Normbereich (nehme fin seit 3 Monaten), die genauen Werte werde ich am Montag posten.

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat
Posted by [knopper22](#) on Fri, 30 May 2008 10:14:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mungo schrieb am Fre, 30 Mai 2008 11:13 Hab heute meine Werte auch bekommen, liegen alle im Normbereich (nehme fin seit 3 Monaten), die genauen Werte werde ich am Montag posten.

hmm?? D.h. DHT jetzt auch oder wie???

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat

Posted by [Dark](#) on Fri, 30 May 2008 10:46:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

humboldt schrieb am Mon, 19 Mai 2008 16:18 Naja, zumindest sorgt der Östrogenanstieg unter Fin für einige der mit der Einnahme verbundenen Nebenwirkungen: Verfettung (Lipo, Gyno), Müdigkeit, Depressionen, Antriebslosigkeit, "Muskelkater", Schlafstörungen etc.

leider treffen diese ganzen symptome auch auf mich zu. nehme jetzt seit ca 2 jahren proscar geviertelt. sollte ich vielleicht mal 3on 1off probieren oder werden da die nebenwirkungen noch stärker? wie sieht es mit sport aus? kenne mich mit den ganzen fachbegriffen nicht aus, aber sollte bei regelmäßigem sport nicht der testo wert steigen? habe schon oft gelesen, dass sport sogar gegen depressionen hilft etc.

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat

Posted by [Mungo](#) on Fri, 30 May 2008 11:31:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

DHT natürlich nicht... aber Östrogen und Testosteron sind im Normbereich.

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat

Posted by [stef84](#) on Fri, 30 May 2008 12:38:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Fre, 30 Mai 2008 12:14 Mungo schrieb am Fre, 30 Mai 2008 11:13 Hab heute meine Werte auch bekommen, liegen alle im Normbereich (nehme fin seit 3 Monaten), die genauen Werte werde ich am Montag posten.

hmm?? D.h. DHT jetzt auch oder wie???

Auf die Normwerte kannste eh nichts geben! Mein DHT war unter Fin auch im Normbereich! Im unteren Drittel. Jetzt ist es genau mittendrin.
Hormonwerte sind nur aussagekräftig wenn du einen Vergleich hast.

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat

Posted by [stef84](#) on Fri, 30 May 2008 12:41:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dark schrieb am Fre, 30 Mai 2008 12:46humboldt schrieb am Mon, 19 Mai 2008 16:18Naja, zumindest sorgt der Östrogenanstieg unter Fin für einige der mit der Einnahme verbundenen Nebenwirkungen:

Verfettung (Lipo, Gyno), Müdigkeit, Depressionen, Antriebslosigkeit, "Muskelkater", Schlafstörungen etc.

leider treffen diese ganzen symptome auch auf mich zu. nehme jetzt seit ca 2 jahren proscar geviertelt. sollte ich vielleicht mal 3on 1off probieren oder werden da die nebenwirkungen noch stärker? wie sieht es mit sport aus? kenne mich mit den ganzen fachbegriffen nicht aus, aber sollte bei regelmäßigem sport nicht der testo wert steigen? habe schon oft gelesen, dass sport sogar gegen depressionen hilft etc.

3on 1off wird wohl nicht gegen NW helfen. Das bekämpft ja die Upregulation.

Du kannst mal die Dosis runterfahren. Aber langsam. Vielleicht so im 3 Monatsrythmus und dann immer wieder schauen ob Fin noch wirkt. Also erst mal Fin sechsteln dann achteln. Dann auf Propecia umsteigen und das vierteln etc. (Proscar 16teln wird wohl etwas schwer)

Sport ist immer gut!!! Hat nur Vorteile!

Subject: Re: Wie Finasterid meinen Hormonhaushalt verpfuscht hat

Posted by [Christian24](#) on Sun, 01 Jun 2008 21:56:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hat noch niemand im Forum der Fin topisch only verwendet mal seine Hormonwerte überprüfen lassen?
